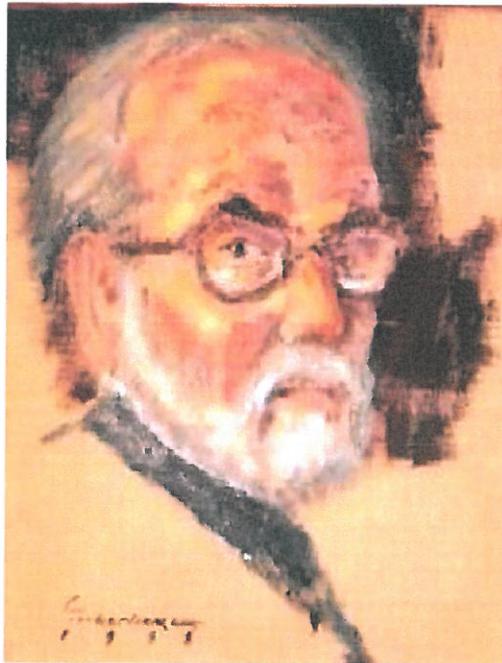


Jahresbericht 2019
über die Vermögenslage
der Ernst-Thronicke-Stiftung



gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung

bestätigt in der Stiftungsratssitzung

am 20.03.2020

Gliederung

Einleitung

1. Tätigkeit der Stiftung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Treuhänderische Verwaltung
4. Stiftungsvermögen
5. Geschäfts- und Anlagekonten
6. Einnahmen der Stiftung
7. Ausgaben der Stiftung
8. Ergebnis
9. Stiftungsrat

Einleitung

Der Jahresbericht informiert über die Arbeit und Ergebnisse der gemeinnützigen Organisation gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung. Er stellt die Tätigkeit der Stiftung zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar.

Offenheit und Transparenz ist für die Ernst-Thronicke-Stiftung eine Selbstverpflichtung.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verwaltet das Stiftungsvermögen gemäß § 9 Abs. 1 der Stiftungssatzung getrennt von ihrem Vermögen. Sie stellt keinen separaten Wirtschaftsplan auf, sondern im Rahmen der Doppik werden die Einnahmen und Ausgaben getrennt voneinander im Ergebnisplan aufgestellt.

1. Tätigkeit der Stiftung

Der vom Stiftungsrat beschlossene Maßnahmeplan 2019 wurde mit großen Engagement und Herz realisiert und folgende Höhepunkte waren erfolgreich:

1. Zur Eröffnung des Kurt-Weill-Festes in Dessau-Roßlau präsentierten am Freitag, dem 1. März im Ernst-Thronicke-Haus in Bitterfeld, Weinbergstraße 21, die Autorinnen Regine Gebhardt aus Dessau-Roßlau und Marion Lange aus Muldestausee, Zitate, Gedichte und Geschichten von und über Bertolt Brecht. Außerdem wurde die Anthologie „Das Schicksal des Menschen ist der Mensch“ der Edition Freiberg vorgestellt, die großen Anklang fand.



2. Der 19. Tag der offenen Tür am Montag, den 29. April 2019 von 14:00 bis 18:00 Uhr wurde von vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Die Besucher nutzen die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Ernst-Thronicke-Stiftung und der Jugendkunstschule zu informieren und die Begegnungsstätte zu besichtigen, Bilder und Holzarbeiten von Ernst Thronicke anzuschauen und zu kaufen. Im gleichen Zeitraum führte der Kunstverein und Jugendkunstschule Bitterfeld KREATIV e.V. einen Kindermalkurs durch.

3. Am Freitag, den 17. Mai fand ein „Lesespaß mit Ringelnatz“ im Innenhof bei schönen Wetter statt. Frau Marion Lange und Herr Tobias Köppe brachten mit Anekdoten und Gedichten von Ringelnatz die Gäste zum Schmunzeln. Bei Gesprächen und einem Glas Wein klang der Leseabend heiter aus.

4. Zum Kinderfest, am Montag, den 3. Juni, in der Zeit von 14:00 -18:00 Uhr standen tolle Spiele, frohes Treiben im Mittelpunkt. Alle Kinder hatten ihren Spaß, es war ein gelungenes Kinderfest.

5. Der 9. Malsommer vom 08.07.-14.08.2019 im Ernst-Thronicke-Haus wurde traditionell vom Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. durchgeführt. Der jährliche Malsommer ist eine besondere Möglichkeit, junge Talente zu entdecken und zu fördern und gleichzeitig ein

kreatives Ferienangebot anzubieten. Die Öffentlichkeitsarbeit und die Werbung für dieses Projekt erfolgten im Jahr 2019 durch ein angefertigtes Transparent, was ab Anfang Mai 2019 am Thronicke-Haus angebracht wurde und Information in der Presse. Insgesamt nahmen an den 10 Veranstaltungstagen 59 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren teil, viele mehrfach und erstellten insgesamt 48 kleine „Kunstwerke“.

6. Am Montag, den 28. August fand traditionell im Rahmen der Sommerfestveranstaltung die Wahl der drei besten Zeichnungen des 9. Malsommers nach Altersgruppen, 4 bis 8 Jahre, 9 bis 12 Jahre und 13 bis 16 Jahre - 1 Bild je Altersgruppe - statt. Die Besucher wählten in der Altersgruppe 9 bis 12 zwei Bilder aus, damit konnten sich vier Kinder auf eine Auszeichnung freuen.



7. Am Montag, den 16. September, zum 20. Tag der offenen Tür wurden vier „junge Künstler“ im Beisein ihrer Familie und Vertreter des Stiftungsrates, durch den Oberbürgermeister, Herrn Armin Schenk und der Vereinsvorsitzenden, Frau Emilie Meißner ausgezeichnet. Prämiert wurde das Bild Nr. 20 von Edda Rawald in der Altersgruppe 4 bis 8 Jahre aus Stegen, das Bild Nr. 21 von Mila Wolf in der Altersgruppe 9 bis 12 Jahre aus Bitterfeld, Bild Nr. 41 von Sofia Dosch in der Altersgruppe 9 bis 12 Jahre aus Bitterfeld und das Bild Nr. 46 - Rudi Nawrot in der Altersgruppe 14 bis 16 Jahre aus Holzweißig. Marlene Hermann, 9 Jahre aus der Gemeinde Muldestausee bekam einen Ehrenpreis, sie war Spitzenreiterin besuchte 9 von 12 Mal den 9. Malsommer mit Begeisterung. Herzlichen Glückwunsch!

8. Anlässlich zum 12. Jahrestag der Ernst-Thronicke-Stiftung eröffnete der Oberbürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender, Herr Armin Schenk am Montag, den 28.10.2019, 13:00 Uhr im Bistro der Firma Schiebel, OT Bitterfeld, Burgstraße 26, 06749 Bitterfeld-Wolfen die 13. Verkaufsausstellung. Insgesamt 30 ausgewählte Bilder und zehn Skulpturen bzw. Plastiken aus dem Fundus der Ernst-Thronicke-Stiftung werden gezeigt. Der gesamte Verkaufserlös geht an die Ernst-Thronicke-Stiftung und wird für die Stiftungszwecke Schaffung und Erhaltung einer Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst eingesetzt.

9. Im Anschluss der Ausstellungseröffnung, folgte 14:00 Uhr im Ernst-Thronicke-Haus die Eröffnung des 21. Tages der offenen Tür und die Vorstellung des 3. Hefts der Memoirenreihe „Ernst Thronicke der Regionalkünstler“ im Stiftungszimmer durch Frau Marion Lange. Die Besucher nutzen die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Ernst-Thronicke-Stiftung und der Jugendkunstschule zu informieren und die Begegnungsstätte inkl. Fundus zu besichtigen.



10. Auf Anfrage von ehemaligen Schülern wurden im Ernst-Thronicke-Haus von März bis Oktober fünf Besichtigungen durchgeführt, die großen Anklang fanden.

11. Die Förderung der Malkunst erfolgt durch die kostenfreie Nutzung des Kunstvereins und Jugendkunstschule KREATIV e.V. ab 01.11.2010. Der KREATIV e.V. führt jeweils montags von 14:00 bis 18:00 Uhr einen Malkurs für Kinder durch.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Ernst-Thronicke-Stiftung informierte über die Pressestelle der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Öffentlichkeit im Januar über den beschlossenen Maßnahmenplan 2019 und jeweils kontinuierlich zeitnah zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Tue Gutes und rede darüber – diesem Motto folgend, unterstützt die Pressestelle der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Öffentlichkeitsarbeit der Ernst-Thronicke-Stiftung. Eine gute Kommunikation gehört zu den Eckpfeilern erfolgreicher Stiftungsarbeit. Denn wer sein Anliegen nach außen trägt, der potenziert seine Chancen, von Gleichgesinnten und Unterstützern wahrgenommen zu werden, mit förderungswürdigen Projekten in Kontakt zu kommen.



3. Treuhänderische Verwaltung

Entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften wurde das Stiftungsvermögen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen gesondert im Haushalt der Stadt im Budget 90 Produkt 612002 geplant und ausgewiesen. In der Bilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird das Stiftungskapital als Sonderposten ausgewiesen.

4. Stiftungsvermögen

Die Verwahrung und Verwaltung fremden Vermögens gemäß § 33 ErbStG i.V.m. § 1 ErbStDV erfolgt auf dem Geschäftskonto der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

IBAN: DE10 8005 3722 0300 0026 45
BIC: NOLADE21BTF.

Vom Stiftungskapital in Höhe von 275.173,00 € wurden zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme 42.173,00 € im Jahr 2010 entnommen, damit war ein Saldo von 233.000,00 € per 01.01.2011 zu verzeichnen. Es ist geplant die Entnahme innerhalb von 20 Jahren ab dem Jahr 2011 jährlich in Höhe von 2.100,00 € zurückzuführen.

Die Bemühungen in den letzten Jahren, das Stiftungsvermögen über ein Festgeldkonto anzulegen, um eine vertretbare Verzinsung zu erwirtschaften, wurden seit 2014 immer schwieriger. Ausschreibungen waren erfolglos bzw. ohne angemessenen Ertrag.

Deshalb hat die Stadt darauf reagiert und die Richtlinie für stiftungsbezogene Geldanlagen der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Geldanlagenrichtlinie) am 04.03.2015 lt. Beschluss-Nr. 026-2015 gemäß § 125 Kommunalverfassungsgesetz LSA beschlossen.

Das Stiftungsvermögen in Höhe von 243.500 EUR war in Wertpapieren mit einem Nennwert von 237.000 EUR und einer Laufzeit vom 23.06.2017 bis 16.10.2019 angelegt und erzielte eine Nettorendite von 5.299,76 €.

Lt. Beschluss des Stiftungsrates vom 20.09.2019 wurde das Stiftungskapital in Höhe von 243.500 € unter Berücksichtigung der Rendite in Höhe von 5.299,76 € per 16.10.2019 € und durch Zuführung von 1.200,24 aus dem Geschäftskonto auf 250.000 € aufgestockt.

Zum 12.11.2019 wurde die Anlage des Stiftungsvermögens der Ernst Thronicke Stiftung in Höhe von 250.000 € ausgeschrieben. Es wurden 8 Geldinstitute angeschrieben, wovon ein Geldinstitut nicht reagiert hat und zwei Geldinstitute keine Angebote abgeben konnten.

Die Grundlage für die Geldanlage ist die Richtlinie für stiftungsbezogene Geldanlagen der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Geldanlagenrichtlinie) vom 13.03.2015. Ziel der Geldanlage für die Ernst Thronicke Stiftung ist es, einen angemessenen Zinsertrag zu erzielen.

Im Jahr 2010 wurde die Begegnungsstätte der Ernst Thronicke Stiftung renoviert. Zur Finanzierung wurde dazu Kapital aus dem Stiftungsvermögen entnommen. Jedes Jahr müssten 2.100 € zurückgeführt werden, hauptsächlich durch Zinserträge (siehe § 2 der Richtlinie).

Gemäß § 3 der Richtlinie sind auch nur Geldanlagen (Tagesgelder, Spareinlagen, Termingeld, Schuldscheindarlehen und Festverzinsliche Wertpapiere) zulässig. Gemäß § 4 der Richtlinie müssen die Geldinstitute den Sicherungssystemen der Sparkassenverbände, der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken bzw. den Einlagefondsfonds des Bundesverbandes Deutscher Banken unterliegen. Entsprechend diesen Kriterien lagen die Angebote nur im negativen Bereich und erst ab einer Laufzeit länger als 5 Jahre bei 0,05 % (Jährlicher Zinsertrag bei zirka 126,74 €). Von einer Anlage in Wertpapieren wurde Abstand genommen, weil die Renditen unter 1 % und der Kaufpreis 2 % über dem Nennwert von 100 % liegen.

5. Geschäfts- und Anlagekonten

Die Stiftung hat ein Geschäftskonto bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld. Die Verzinsung wurde mit Wirkung vom 16.06.2016 auf Grund der langanhaltenden Niedrigzinsphase eingestellt und Kontogebühren erhoben.

Das Geschäftskonto, die Barkasse und das Anlagekonto weisen folgenden Anfangs- und Endbestand auf:

	Anfangsbestand 01.01.2019	Endbestand 31.12.2019
Geschäftskonto (KSK) = Zahlweg 23	9.502,84 €	7.230,01 €
<u>Barkasse = Zahlweg 34</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
verfügbare Mittel	9.502,84 €	7.230,01 €
Anlagekonto = Zahlweg 54	6.323,04 €	0,00 €
Wert Depot zum Stichtag	240.546,56 €	0,00 €
<u>Konto-Nr. 50555301 Commerzbank (ZW 54)</u>		<u>250.000,00 €</u>
Gesamtbestand	256.372,44 €	257.230,01 €

Der Anfangsbestand am 01.01.2019 auf dem Geschäftskonto betrug 9.502,84 €. Auf dem Zahlweg 34/Barkasse Wolfen betrug der Kassenbestand 0,00 €.

Vereinfachte Einnahme- und Ausgaberechnung:

SK	Bezeichnung	Zahlungsgrund	Betrag
Anfangsbestand auf Geschäftskonto KSK Anhalt-Bitterfeld Nr. 300 002 645			9.502,84 €
Einnahmen			
414800	Spenden		227,50 €
414800	Betriebskostenpauschale		540,00 €
442100	Verkaufserlöse		2.061,00 €
459110	Erträge aus Kostenerstattung		51,97 €
459100	Erträge aus Brauchtumsmittel		2.050,00 €
461700	Zinsertrag		- €
Einnahmen gesamt			4.930,47 €
Ausgaben			
521100	Reparatur- u. Wartungsarbeiten		1.322,99 €
524100	Aufwendungen für Strom		368,96 €
524110	Aufwendungen für Wasser		200,23 €
524120	Aufwendungen für Abwasser		170,00 €
524130	Aufwendungen für Wärmeversorgung		1.635,00 €
524210	Aufwendungen für Straßenreinigung		19,36 €
524500	Gebäude- und Inhaltsversicherung		784,56 €
529110	Kontoführungsgebühren		21,84 €
529900	Grabpflegeaufwendungen		161,84 €
543220	Aufwendungen Ausgestaltung Malsommer		900,00 €
543320	Fernmeldegebühren		- €
543900	Sonst. Aufwendungen		403,97 €
darunter	Rückzahlung Brauchtumsmittel	32,91 €	
	Druckkosten	176,72 €	
	Eigenanteil Jobperspektive 58+	180,00 €	
	sonstige lfd. Aufwendungen	14,34 €	
549600	Betrag zur Erhöhung des Stiftungsvermögens		1.200,24 €
551700	Verwarentgelt 0,4 % ab 5 T€ Guthaben		14,31 €
Ausgaben gesamt			7.203,30 €
Endbestand auf Geschäftskonto KSK Anhalt-Bitterfeld Nr. 300 002 645			7.230,01 €

Das Jahr 2019 wurde mit einem Endbestand auf dem Geschäftskonto in Höhe von 7.230,01 € per 31.12.2019 abgeschlossen.

Gegenüber dem Vorjahr hat die Stiftung durch gute Verkaufserlöse und der Wertpapieranlage ein Plus von insgesamt 857,57 € erwirtschaftet. Das ist ein positiver Geschäftsverlauf, der durch Engagement, gute Steuerung und Kontrolle möglich gewesen ist.

Dank an alle Unterstützer im Namen der Nutznießer insbesondere unserer Kinder.

6. Einnahmen der Stiftung

6.1. Fördermittel

Im Jahr 2019 wurde die Stiftung mit insgesamt 2.050,00 € aus den Brauchtumsmitteln der Ortschaft Stadt Bitterfeld unterstützt, davon mit 1.500,00 € als Betriebskostenzuschuss, 450,00 € Zuschuss für den 9. Malsommer und 100,00 € für das 3. Heft der Memoiren von Ernst Thronicke – „Der Regionalkünstler - seine Leidenschaft“.



Die Abrechnung der Fördermittel für das Jahr 2019 aus Brauchtumsmitteln des Ortsteils Stadt Bitterfeld von der Stadt Bitterfeld-Wolfen erfolgte sach- und fristgerecht am 06.02.2020.

6.2. Spenden

Die Besucher der Veranstaltungen, wie Tage der offenen Tür, Besichtigungen im Ernst-Thronicke-Haus und Leseabende in der Begegnungsstätte spendeten im Jahr 2019 insgesamt 227,50 €.



Jede Unterstützung ist willkommen, ob materiell oder immateriell, sie nützt ausschließlich der Sicherung der Stiftungszwecke „Erhaltung der Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst“ und damit dem Gemeinwohl, hier insbesondere unseren Kindern.

6.3. Zinsen

Eine Zinsgutschrift aus den Wertpapieranlage des Stiftungsvermögen erfolgte am 16.10.2019 in Höhe von 4.740,00 €. Die Zinsen wurden vollumfänglich dem Stiftungsvermögen zugeführt.

Die Verzinsung auf dem Geschäftskonto der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld endete am 16.06.2016. Die KSK Anhalt-Bitterfeld hat die Stadt darüber in Kenntnis gesetzt hat, dass auf die Guthaben der städtischen Konten bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, darunter fällt auch das Geschäftskonto der Ernst-Thronicke-Stiftung, künftig Verwahrentgelte erhoben werden, also ein Negativzins, der schwer zu verkraften ist. Diese Entwicklung spiegelt die Unsicherheit auf dem Finanzmarkt wider, die der Stiftung in den letzten Jahren die Erfüllung der Stiftungszwecke und somit die Stiftungsarbeit erschwert hat.

6.4. Verkauf von Kunst- und Wertgegenständen



Insgesamt wurden im Jahr 2019 Verkaufserlöse von 2.061,00 € durch den Verkauf von 5 Bilder, zwei Holzskulpturen und den Heften 1 bis 3 der Memoirenreihe erzielt, die zur Erfüllung der Stiftungszwecke eingesetzt werden.

Die 12. Verkaufsausstellung, die unter dem Motto „Portraits und mehr“; die vom 16.11.2018- 14.11.2019 stattfinden sollte, wurde vorzeitig am 20.10.2019 zurückgebaut.

Im Anschluss erfolgte am 28.10.2019 die Eröffnung der 13. Verkaufsausstellung mit 30 ausgewählten Bilder und zehn Skulpturen bzw. Plastiken aus dem Fundus der Ernst-Thronicke-Stiftung, die bis 14.11.2020 geplant ist.

7. Ausgaben der Stiftung

7.1. Ausgaben für Förderung der Malkunst

Die Nutzung des Erdgeschosses durch die Jugendkunstschule ist lt. Nutzungsvereinbarung ab 01.11.2010 bis auf die Betriebskostenpauschale, die seit 2012 vereinbart wurde, kostenfrei. Gemäß § 5 Abs. 1 der Nutzungsvereinbarung in Verbindung mit der 4. Änderung und 5. Änderung des Nutzungsüberlassungsvertrages beteiligt sich der Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. mit einer Betriebskostenpauschale von 540,00 € jährlich an den Bewirtschaftungskosten, damit erfolgt eine zusätzliche Förderung.



Für die Förderung der Malkunst wurden im Jahr 2019 insgesamt 900,00 € zuwendungsfähige Gesamtkosten für den 9. Malsommer aufgewendet, die dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. nach Abrechnung der Maßnahme ausgezahlt wurden.

7.2. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Grundstücks der Ernst-Thronicke-Stiftung im OT Bitterfeld, Weinbergstraße 21 betragen im Jahr 2019 insgesamt 3.232,56 €.

Die Bewirtschaftungskosten untersetzen sich wie folgt:

124,95 €	Reparatur von Stühlen in der Begegnungsstätte vom 9.04.2019
839,15 €	Reparatur der Grenzmauer vom 06.05.2019
<u>304,44 €</u>	<u>Reparaturaufwendung/Heizungspumpe vom 25.10.2019</u>
1.268,54 €	Werterhaltungskosten
1.635,00 €	Heizung/Bitterfelder Fernwärme GmbH Abschläge 2019
54,45 €	Wartung Heizung vom 15.08.2019
368,96 €	Strom/monatliche Abschläge/enviaM, Jahresrechnung vom 15.04.2019
200,23 €	Wasser/MIDEWA GmbH Jahresrechnung vom 25.10.2019
170,00 €	Abwasser/AZV Abschläge
784,56 €	DEVK, Gebäude-, Gebäudehaftpflicht- und Inhaltsversicherung
<u>19,36 €</u>	<u>Straßenreinigungsgebührenbescheid v. 10.09.2015</u>
3.232,56 €	Betriebskosten
<hr/> <hr/>	
4.510,10 €	Bewirtschaftungskosten

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 3.232,56 € an Betriebskosten verbraucht, das sind 2,31 €/m². Die Erhöhung der Bewirtschaftungskosten gegenüber dem Vorjahr ist bedingt durch Mehrkosten für die Reparaturen, für die Fernwärme und für den Strom. Der Stromversorgerwechsel erfolgte zum 01.01.2020. Der bisherige Vertrag wurde zum 31.12.2019 gekündigt, da eine Strompreiserhöhung ab 01.01.2020 angekündigt wurde.

7.3. Sonstige Ausgaben

Die sonstigen Ausgaben betragen insgesamt 2.703,30 €. Hierbei handelt es sich um folgende Ausgabepositionen:

32,91 €	Rückzahlung Brauchtumsmittel/Fördermittel 2018
914,34 €	Aufwendungen für die Veranstaltungen
180,00 €	Eigenanteil Personalkosten der ESF-Maßnahme Jobperspektive 58+
176,72 €	Druckkosten
36,15 €	Kontoführungsgebühren inkl. Verwahrengelt
161,84 €	Grabstättenpflege (4xjährlich) der Grabstätte der Familie Thronicke
<u>1.200,24 €</u>	<u>Zuführung zum Stiftungsvermögen</u>
2.702,20 €	Gesamtsumme

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die sonstigen Ausgaben um 641,42 €. Grund ist die Zuführung zum Stiftungsvermögen in Höhe von 1.200,24 €.

Die Maßnahme Jobperspektive 58+ vom 01.07.2016 bis 30.06.2019 mit 20 h/Woche ist ausgelaufen. Der Antrag auf eine Folgemaßnahme vom 03.09.2018 ist bisher erfolglos geblieben. Bisher gibt es keine Aussicht auf einen Einsatz von einer Beschäftigten für ca. 20 h/Woche.

8. Ergebnis

Die Stiftung hat keine Mitglieder sondern Nutznießer und ist ein kulturelles Kleinod in Bitterfeld, das Kunstinteressierten eine Heimstatt gibt.



Mit der Inbetriebnahme des Ernst-Thronicke-Hauses am 28.10.2010 wurden die Begegnungsstätte und die Jugendkunstschule etabliert, die sehr rege durch kunstinteressierte Bürger, insbesondere durch Kinder und Jugendliche in Anspruch genommen werden.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen führt die Ernst-Thronicke-Stiftung als Sondervermögen, bietet damit eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit für erwerbsfähige langzeitarbeitslose ALG-II-Empfänger. Zusätzliche Angebote sind durch Projekte, die die gesellschaftliche Teilhabe unterstützen, möglich. Aktuell erfolgt keine personelle Unterstützung über Projekte für erwerbsfähige langzeitarbeitslose ALG-II-Empfänger für die unselbstständige Ernst-Thronicke-Stiftung.

Das Stiftungsvermögen betrug zum 01.01.2019 insgesamt 243.500,00 €. Im Ergebnis ist festzustellen, dass nach Beendigung der Wertpapieranlage bei der HSH Nordbank AG im Oktober 2019 eine Rendite von 5.299,76 € für den Zeitraum vom 23.06.2017 bis 16.10.2019 erwirtschaftet werden konnte.

Der Anfangsbestand per 01.01.2019 wurde mit 9.502,84 € auf dem Geschäftskonto festgestellt. Das Geschäftskonto wies per 31.12.2019 einen Bestand in Höhe von 7.230,01 €.

Durch die Zuführung aus Geschäftskonto in Höhe von 1.200,24 €, erfolgte eine Rückführung von insgesamt 6.500 € für die Jahre 2017, 2018 und 2019 in Höhe von je 2.100 € zzgl. 200,00 €. Damit wurde der Beschluss des Stiftungsrates vom 21.09.2019, das Stiftungsvermögen auf 250.000 € aufzustocken, umgesetzt.

Zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme in den Jahren 2009/2010 und nachdem die Baumaßnahme vollständig abgerechnet war, erfolgte eine Entnahme in Höhe von 42.173 € aus dem Stiftungsvermögen von 275.173 €.



Bis 31.12.2019 konnten 17.000 € zum Stiftungsvermögen durch sparsame Bewirtschaftung und trotz der Niedrigzinsphase zurückgeführt werden. Damit ist das Ziel, die Entnahme innerhalb von 20 Jahren ab 2011 zurückzuführen vakant, da das Stiftungsvermögen auf Grund der Niedrigzinsangebote bei der Ausschreibung Ende 2019 nicht angelegt werden konnte.

Aktuell liegt das Stiftungskapital in Höhe von 250.000 € gebührenfrei bei der Commerzbank. Es wird jetzt verwaltungsintern geprüft, die vorliegende Richtlinie zu überarbeiten.

Trotz der Niedrigzinsphase und den notwendigen Aufwendungen, die im Jahr 2019 geleistet wurden, ist die Finanzlage der Stiftung stabil.

9. Stiftungsrat

Alle Stiftungsratsmitglieder haben ihre Leistungen ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht. Neben dem Oberbürgermeister Armin Schenk und dem Ortsbürgermeister Bitterfeld Dr. Joachim Gülland erfüllen alle Stiftungsratsmitglieder das Ehrenamt mit großem Einsatz, dabei steht die Förderung der Kinder im Vordergrund.

Der Stiftungsrat führte im Jahr 2019 insgesamt vier Sitzungen, am 15. März, am 17. Mai, am 20. September und 29. November durch und setzte alle Projekte mit großer Einsatzbereitschaft um.

Bitterfeld-Wolfen, den 05. 8. 2019

Stiftungsratsvorsitzender
Oberbürgermeister
Armin Schenk

